

Kindertagesstätte Käte Duncker

Qualitätsbericht

Im Februar 1971 wurde die Kindereinrichtung „Käte Duncker“ eröffnet. Ein Haus Krippe sowie ein Haus Kindergarten.

Seit 2000 ist die Kindertagesstätte zusammengelegt als eine Einrichtung mit einem Leiter. Zur Zeit betreuen 23 Erzieherinnen, 58 Krippenkinder und 117 Kindergartenkinder in neun Gruppen. Unser Träger ist die Stadtverwaltung Burg. Die Erzieherinnen arbeiten in den Gruppen zum Teil altersrein.

Unsere Öffnungszeiten ist von 6 bis 18 Uhr.

Unser Konzept steht unter dem Motto „Groß und Klein unter einem Dach“.

Unsere Kindertagesstätte hat einen eigenständigen pädagogischen Auftrag, der die Erziehung der Kinder in der Familie ergänzt und mitstützt. Vom Oktober 2003 bis Juni 2006 arbeiteten wir an dem Projekt „Gesund leben lernen“. Schwerpunkte zur gesunden Lebensweise und aktive Bewegung haben wir in unserem Konzept ergänzt. Zur gesunden Ernährung, zur Förderung von Bewegung und Ausdauer, sowie zur Gesundhaltung von Kindern und Erzieherinnen haben wir folgendes durchgesetzt und erreicht.

1. Die gesunde Ernährung

Täglich bieten wir den Kindern Tee ohne Zucker, Mineralwasser und Saft mit Wasser gemischt an. Regelmäßig wurden Absprachen mit den Essensanbieter durchgeführt. Es wird jetzt mehr Frischobst und Rohkostsalat verabreicht. In Elternveranstaltungen gehen wir regelmäßig auf die gesunde Ernährung ein. Schon beim Frühstück achten wir auf verschiedene Brotsorten, Obst und Gemüse. Fertigprodukte wie Milchschnitte, Kinder Pinguin lehnen wir ab. Täglich gibt es für alle Kinder eine Obstmahlzeit.

Den größten Erfolg haben wir bei der Vespermahlzeit erzielt. Erzieher und Eltern bereiten gemeinsam für die Kinder dieselbe Vespermahlzeit vor. Die Kinder essen Müsli, Knäckebrot mit Käse oder Wurst und Gemüsedip. Zweimal haben wir an der Aktion „Gesunde Büchse für schlaue Füchse“ teilgenommen.

Bei Kindergeburtstagen sowie anderen Festen und Feiern werden den Kindern weniger Süßigkeiten angeboten (Eltern gestalten ein gesundes Frühstück, machen ein Obstbuffet oder Gemüseteller).

Zur Zubereitung von Obstsalat, Gemüse, Quarkspeisen, Fruchtmilch oder anderen Dingen, steht den Kindern eine Kinderküche zur Verfügung.

In Aufnahmegesprächen bei der Neuaufnahme werden die Kinder auf die gesunde Ernährung in unserer Kindereinrichtung hingewiesen.

2. Aktive Bewegung, Ausdauer und Entspannung

Durch Frühsport und täglichen Aufenthalt an frischer Luft, wird dem Bewegungsdrang eines jeden Kindes Rechnung getragen.

Nutzung aller Spielgeräte auf der Freifläche zur Verbesserung des Selbstvertrauens, Mut und Sicherheit. Es wurden Regeln für die Benutzung der Spielgeräte auf dem Spielplatz aufgestellt.

Ein neuer Bewegungsgarten wurde errichtet.

Es gibt einen Wackelbalken, einen Kriechtunnel und ein Klettergerät, sechs Balancierbalken, einen Kletterbaum. Die Kinder turnen in den Sommermonaten im Freien und im Winter oder bei schlechtem Wetter im Turnraum (einmal in der Woche).

Regelmäßig wird Fußgymnastik durchgeführt. Im Freien gibt es auch eine Fußtaststrecke.

Bei allen Kindern achten wir auf richtiges Schuhwerk, Schuhgröße wurden ermittelt.

Um die Ausdauer weiter zu stärken, wurden Wandertage ins Burger Holz (Wald) gemacht sowie Picknick im Wald.

Seit 2004 führen wir einmal im Jahr ein Sportfest für alle Kinder ab dem zweiten Lebensjahr durch.

Zur Vorbereitung und Durchführung des Sportfestes haben wir die Eltern und Sportvereine zur Unterstützung mit einbezogen. Beide Sportfeste waren für die Kinder ein großes Erlebnis.

Im Dezember 2004 haben wir einen Raum zum Snoozelraum umgestaltet, diesen nutzen die Kinder als Ausgleich von Ruhe und Bewegung. Hier werden Traumgeschichten erzählt, Igelballmassagen gemacht sowie Atemübungen durchgeführt.

Im Juni werden die Erzieherinnen an der Weiterbildung „Bildung durch Bewegung“ teilnehmen, das erworbene Wissen werden wir in unsere tägliche Arbeit mit den Kindern einsetzen

3. Gesunderhaltung der Kinder und Erzieher

Alle Kinder sind je nach Witterung viel an der frischen Luft. Alle Kinder schlafen bei geöffnetem Fenster. Täglich wird mit allen Kindern ab dem zweiten Lebensjahr Zähne geputzt. Gute Zusammenarbeit haben wir mit dem zahnmedizinischen Dienst. Die Zähne aller Kinder ab dem zweiten Lebensjahr werden regelmäßig kontrolliert sowie den Kindern die richtige Putztechnik vermittelt.

Es wurde ein Kräuterbad angelegt. Die Kräuter werden getrocknet, Tee wird davon gekocht, sowie für die Sinnesübungen im Snoozelraum genutzt.

4. Erzieher

Zehn Erzieher haben an einer Rückenschule teilgenommen. Vierzehn Erzieher haben ein Nordic-Walking-Kurs gemacht.

Alle Erzieher haben an einem Seminar der LVG teilgenommen, hier gab es Hinweise zum richtigen Heben und Tragen von Kindern sowie Verrichtungen von Arbeiten mit den Kindern in gebückter Haltung. Ein Lärmspiel wurde angeschafft.

Die Kinder sollten selbst erkennen, wann es im Raum zu laut ist, Lautstärke reduzieren. Im Team wird auf ein gutes Arbeitsklima geachtet.

Eine Elternversammlung zur Gesunderhaltung wurde von einer Krankenkasse für alle Eltern über die Wichtigkeit der Impfungen, U-Untersuchungen, Mutter-Vater-Kind-Kuren sowie über die Wirksamkeit der Nasenspülkuren informiert.

Alle guten Ergebnisse, die wir bisher erreicht haben, werden wir zum festen Bestandteil unserer Arbeit machen. Um die Abwehrkraft der Kinder noch mehr zu stärken, werden wir noch Tau-, Wasser- und Schneetreten in unser Konzept integrieren.

Ein Trinkbrunnen soll auf unserem Spielplatz gebaut werden.